

»
ELTERN
BILDUNG



Jahresbericht
eltern.chat 2017



*Wie die Eltern sind,
wie sie durch ihr bloßes Dasein
auf uns wirken –
das entscheidet.“*

Theodor Fontane

eltern.chat eine Kooperation von
Katholischem Bildungswerk Vorarlberg und
Supro – Werkstatt für Suchtprophylaxe



- »
- eltern.chat 3 Moderatorinnenschulungen mit 24 Teilnehmerinnen
 - in Zahlen 7 Austauschtreffen mit 52 Teilnehmenden
 - 103 eltern.chats mit 487 Teilnehmenden
 - 1 Jahresabschlusstreffen
 - 1 Länderübergreifendes Vernetzungstreffen in Salzburg
- Eltern.chat in Zahlen

Gemeinde	eltern.chats	Teilnehmende
Lochau	16	83
Wolfurt	14	56
Dornbirn	14	73
Bregenz	10	47
Feldkirch	9	46
Lustenau	8	39
Hard	6	27
Lauterach	5	32
Götzis	5	22
10 weitere Gemeinden	16	62
	103	487

Die eltern.chats fanden in 19 verschiedenen Gemeinden statt und wurden von 30 verschiedenen Moderatorinnen durchgeführt.

89% der eltern.chats wurden von Moderatorinnen mit Migrationshintergrund organisiert und veranstaltet.

Die meisten eltern.chats fanden im März, Mai und November statt, im August gab es keinen eltern.chat.



	»	
eltern.chat TeilnehmerInnen		487 Mütter, Väter, Großeltern, Jugendliche nahmen an den eltern.chats teil 469 Frauen, 18 Männer. 465 der eltern.chat Teilnehmenden (95%) füllten eine Gästekarte aus und wurden somit statistisch genauer erfasst. Aus dieser Auswertung und den Teilnehmerlisten stammen die folgenden Daten.
	»	
Wohnort der Teilnehmenden		Insgesamt kamen die Teilnehmenden aus 35 unterschiedlichen Gemeinden. 35% von ihnen wohnen in einer der 5 Städte des Landes. Neben den Städten sind es vor allem die Hofsteiggemeinden, die viele eltern.chat-Teilnehmende aufweisen (ein Viertel aller Teilnehmenden wohnen in Hard, Wolfurt, Lauterach, Schwarzach oder Kennelbach). Menschen aus dezentralen Regionen wie Bregenzerwald, Großes Walsertal oder Klostertal fanden auch 2017 nur sehr vereinzelt Zugang zu dieser Form der Elternbildung, obwohl 2016 erstmals eine Schulung im Bregenzerwald stattgefunden hatte
	»	
Kinder		In den Teilnehmerlisten wurden 1098 Kinder der Teilnehmenden erfasst, was auf eine durchschnittlich Kinderzahl von 2 – 3 Kindern pro Teilnehmenden schließen lässt. 31% der Kinder sind unter 5 Jahre 37% der Kinder sind zwischen 5 und 12 Jahre 10% sind zwischen 13 und 17 Jahre Erstaunlich war in diesem Jahr die hohe Anzahl 22% an Teilnehmenden, die auch Kinder über 18 Jahre hatten.
	»	
Familiensprache		459 Teilnehmende machten Angaben zu ihrer Familiensprache, wobei Mehrfachnennungen möglich waren 115 Teilnehmende gaben als Familiensprache türkisch an 114 deutsch 32 russisch 26 arabisch Weitere Sprachen waren ungarisch, philippinisch, somalisch, serbisch, kurdisch, spanisch
	»	
Erstkontakt mit eltern.chat und Elternbildung		177 Teilnehmende (38%) gaben an, dass sie das erste Mal bei eltern.chat dabei sind. 278 (60%) haben schon einen/zwei oder mehrere eltern.chats besucht. 10 Teilnehmende machten keine Angaben dazu. 59% gaben an vor dem eltern.chat noch nie eine Elternbildung besucht zu haben

»

Themen und Materialien Die Topthemen bei eltern.chat 2017 waren:
Kinder stark machen 39x
Kinder und Konsum 10x
Geschwister 9x
Kraftquellen im Alltag 9x
Eltern an der Grenze 8x
Pubertät 7x

»

Resüme Eltern.chat wird getragen von Frauen mit Migrationshintergrund, die aus immer mehr unterschiedlichen Kulturen stammen. Eltern.chat wird von Eltern von Kindern jeder Altersstufe genutzt, auffallend war 2017 der hohe Anteil an Großeltern. Für viele Teilnehmende ist eltern.chat der Erstkontakt mit Elternbildung, vor allem für Menschen mit nicht deutscher Muttersprache und die, die einmal dabei waren, kommen gerne wieder. Die meisten eltern.chats finden im März gleich nach der Schulung und nach den Austauschtreffen statt. Das zeigt welche Bedeutung die Ausbildungen, der organisierte Austausch und die immer wieder neuen Themen für das Angebot eltern.chat haben.

Wir bedanken uns für die befruchtende Zusammenarbeit mit Supro – Werkstatt für Suchtprophylaxe und für die freundliche Unterstützung der Vorarlberger Landesregierung, dem Bundeskanzleramt, Sektion Familien und Jugend, sowie bei allen Vorarlberger Städten und Gemeinden, die unsere Arbeit mit Gastgebergeschenken unterstützen und allen unseren Netzwerkpartnern.

